



Die herrschaftliche Villa erstrahlt in neuem Glanz. Die sanfte Renovation und die Integration einer Klinik auf dem neuesten Stand bieten einen äusserst luxuriösen Aufenthalt. Grossen Wert wurde auf den Erhalt des Interieurs gelegt und gekonnt mit modernen Stilelementen veredelt. Die Klinik im Spiegel wird von Dr. med. Andreas C. Tschopp geführt und bietet ein umfassendes Angebot der plastischen, rekonstruktiven und ästhetischen Chirurgie. Andy Stuckert

Schönheit im Spiegel



Dass moderne Kliniken nicht immer einen sachlich kühlen Eindruck vermitteln müssen, beweist die mit viel Liebe zum Detail gestaltete Klinik im Spiegel. Empfang, Patientenzimmer und die Arbeitsplätze der im Haus tätigen Dermatologin und Kosmetikerin sind beeindruckend. Der Operationstrakt im Untergeschoss der Villa erfüllt sämtliche Ansprüche der modernen Chirurgie und weist ein Vielzahl von technischen Neuheiten auf die manches Spital übertreffen.



Neues Bewertungsprogramm

In Zusammenarbeit mit einem Softwarehersteller hat Dr. Andreas C. Tschopp ein Programm zur Erfassung der Patientendaten entwickelt. Patient und Arzt bewerten unabhängig mit einem Punktesystem verschiedene Aspekte von Aussehen, Hauttyp, allgemeiner Zustand sowie körperliches und seelisches

Wohlbefinden. Diese gemeinsam erhobenen Daten bieten die Grundlage einer bevorstehenden Operation. In zwei weiteren Schritten werden die Ergebnisse bewertet und nach einem Jahr findet die abschliessende Kontrolle statt. Patienten und Arzt haben nun optimal vergleichbare Werte und eine Beurteilung der erzielten Erfolge wird sowohl objektiv wie auch subjektiv messbar. Diese Standardisierung erlaubt eine langfristige Kontrolle der ausgeführten Operationen und wird zur Weiterentwicklung von neuen Operationstechniken eingesetzt.

Umfassende Analyse

«Bisher wurden Einflüsse wie Sozialkontakte, Wohlbefinden bei der Arbeit und sportlicher Betätigung weniger Aufmerksamkeit geschenkt», erläutert Tschopp einige Punkte des Programmes. Dass diese Werte nun ebenfalls in einer umfassenden Analyse festgehalten werden können, ermöglicht bei zukünftigen Patienten den Zugriff auf vergleichbare Daten. Durch die Selbstbeurteilung des Patienten stehen dem behandelnden Arzt ein breites Spektrum an bisher weniger exakt aufgenommenen Einflüssen bezüglich des körperlichen und seelischen Wohlbefindens der Patienten zur Verfügung. Ziel dieser Datenerhebung ist ein neuer Standard in der plastischen und ästhetischen Chirurgie. «Zukünftige Eingriffe und Operationen sind somit keine Einzelfälle mehr, sie unterstehen nun einer qualitativen Ueberprüfung. Der Patient erwartet heute eine hohe Sicherheit und geringstes Risiko, dazu ist ein einheitlicher Standard erforderlich».

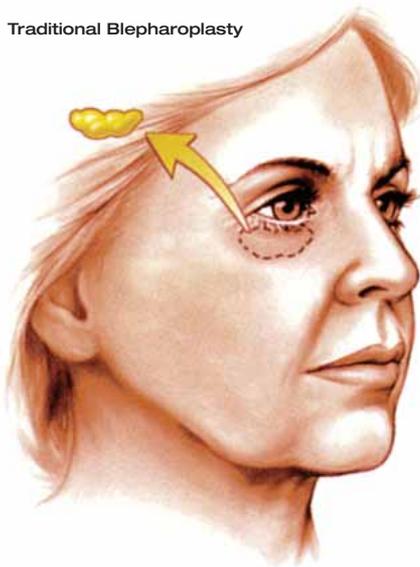
Fettverteilung statt Entnahme

In der modernen Schönheitschirurgie wird heute darauf verzichtet, Fett zu entnehmen. Speziell im Gesicht, beispielsweise rund um die Augenpartie, findet eine Umverteilung des abgelagerten Fettes statt. Diese Methode ist schonender und reduziert die Belastung der Haut und des umgebenden Gewebes. Das natürliche Ausehen wird frischer und die Erwartung von Komplikationen kann drastisch gesenkt werden.

Weitgehend verzichtet wird auch auf den Einsatz von körperfremden Material beim Unterspritzen von Gesichtspartien. Die früher üblichen Substanzen konnten allergische Reaktionen hervorrufen und stellten für den Körper immer eine aussergewöhnliche Belastung dar. In den äusserst empfindlichen Bereichen der Lippen und



Traditional Blepharoplasty



Composite Blepharoplasty



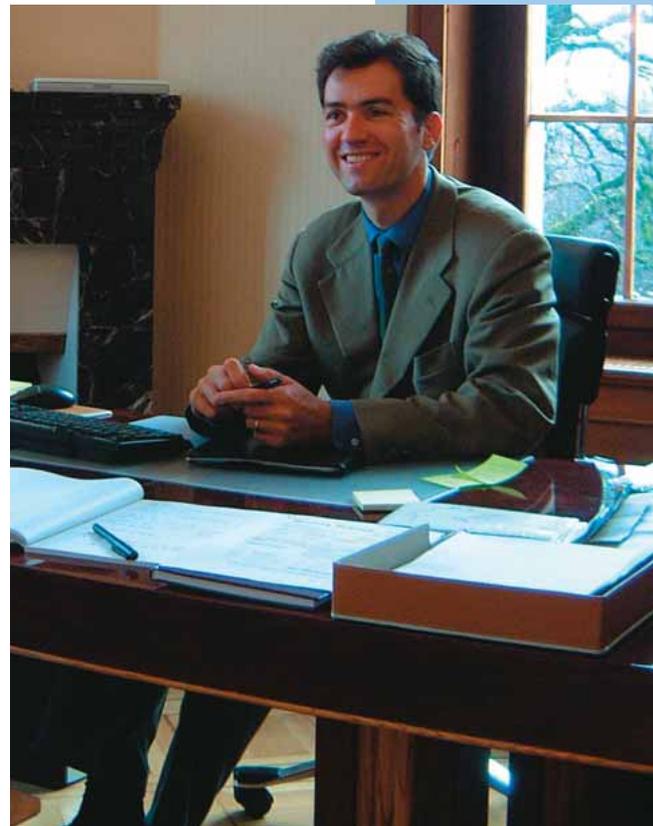
Mundpartien wurden selten befriedigende Resultate erzielt. Heute werden den Patienten körpereigene Fettzellen entnommen. Gereinigt und zu einem homogenen Material verarbeitet bieten sie ein hervorragendes Mittel zur Unterspritzung und werden vom Körper nicht mehr abgestossen. Der Einbau in das umgebende Gewebe erfolgt auf natürliche Weise und lässt sich weder ertasten noch erfühlen. Für den Patienten ist diese Methode praktisch ohne Risiko und die erzielten Resultate wirken harmonisch und absolut natürlich.



Schönheit im Spiegel

Die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurgie, Dermatologie und Kosmetik in der Klinik im Spiegel bieten den Patienten eine umfas-

sende Beratung und Behandlung. Langjährige Erfahrung und neueste Erkenntnisse bietet das Team von Dr. Andreas C. Tschopp. Alle heute üblichen Operationen, entweder ambulant oder stationär, können ausgeführt werden. Ansprüche an die Aesthetik und eine vorzügliche Betreuung der Patienten erfüllt diese exklusive Klinik in jeder Art und Weise.



Klinik im Spiegel

Plastische, Rekonstruktive und Aesthetische Chirurgie

Dr. med. Adreas C. Tschopp

BelleVuestrasse 15, 3095 Spiegel bei Bern, Telefon +41 31 970 30 70, Info@klinikimspiegel.ch